

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Titantias Klage.

Die Dichter singen von Liebe,
Und Liebe atmet Natur. –
Ach! wenn sie auch immer bliebe!
Freilich! dann brähe kein Schwur!

5

Wie glücklich sind meine Schwestern,
Wie unbefangen froh! –
Sie lieben heute, wie gestern,
Jahrtausend geht's schon so.

10

Nur ich, die schier wie Verfluchte,
Ich, Feenkönigin,
Ich finde nie das Gesuchte,
Nie den verwandten Sinn.

15

Umsonst verschied'ner Malen
Stieg ich vom Lilienthron;
Es währte mein Gefallen
Nie lang am Erdensohn.

20

In üpp'gen Sommernächten,
Bei schwülem Vollmondschein
Dacht' oft: »Jetzt hab' ich den Rechten!«
Und wollte mich schon freu'n.

25

Doch immer beim Morgengrauen,
An's Herz gedrückt noch warm,
Musst' mit Entsetzen ich schauen
Den Eselskopf im Arm!

30

Nun wandl' ich einsamen Pfades
Schon manches lange Jahr;
Es weilt nicht einmal im Hades
Einer, der mir was war!
(127 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap026.html>